



“(Keine) Bildungsarbeit von rechts?!?”

Illiberale und undemokratische Akteure und die Jugend(sozial)arbeit.

Einblicke in Erfahrungen und Strategien des Gegenhandelns in der Jugendarbeit in sächsischen und hessischen Regionen

Mi, 24.11.21 von 9:30-11:00 Uhr

Referent*innen:

Dipl. Pädagoge Sascha Rusch (Projekt ReMoDe vom Landesarbeitskreis Mobile Jugendarbeit Sachsen)

Jugendbildungsreferentin Julia Erb (Fachstelle für Demokratie und Toleranz in der Jugendförderung Landkreis Gießen)

“(Keine) Bildungsarbeit von rechts?!?”

Illiberale und undemokratische Akteure und die Jugend(sozial)arbeit

Einblicke in Erfahrungen und Strategien des Gegenhandelns aus der sächsischen und hessischen Jugendarbeit.

Rechte Akteure versuchen kontinuierlich Einfluss auf die Jugend(sozial)arbeit zu nehmen. Ein rechtsextremer Rapper plante 2020 ein eigenes Jugendzentrum in Bischofswerda (Sachsen) und auch im Landkreis Kassel (Hessen) gibt es Pläne für Bildungsarbeit durch ein "Gemeinschaftsprojekt verschiedenster Patrioten". Praktiker:innen sind vielerorts gefordert, sich mit rechten Akteuren in der Jugendarbeit auseinanderzusetzen.

Dipl. Päd. Sascha Rusch (Jugendarbeit Sachsen) und Jugendbildungsreferentin Julia Erb (Fachstelle für Demokratie und Toleranz, Landkreis Gießen) sind mit diesen Spannungsfeldern in ihrer pädagogischen Arbeit konfrontiert und geben im Rahmen der Veranstaltung Einblicke zu den folgenden Themen:

Welche Erfahrungen mit "Besetzungen" und "Unterwanderungen" der offenen und selbstverwalteten Jugendarbeit durch rechte Akteure machen Praktiker:innen in den Sozialräumen?

Inwieweit versuchen rechte Parteien wie die AfD über parlamentarische Initiativen Einfluss auf Jugendbildung und Soziale Arbeit zu nehmen?

Welche Formen der "Jugendarbeit" wird von rechten Akteuren angeboten?

Wie kann die Arbeit mit Jugendlichen in hegemonial rechten Sozialräumen aussehen?

Was bedeutet dies für eine kritische Erwachsenenbildung und die Weiterbildung pädagogischer Fachkräfte?

Die Veranstaltung findet auf

<https://webconf.hrz.uni-marburg.de/b/wie-fcc-jtr-hou> statt.

Anmeldungen bitte bis zum 23.11. an: paedprak@staff.uni-marburg.de